



Beteiligungsbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines zum Beteiligungsbericht	1
1.1.	Gesetzliche Grundlagen.....	1
1.2.	Inhalte des Beteiligungsberichts.....	1
1.3.	Informationsquellen.....	1
2.	Beteiligungen im Überblick.....	5
3.	Beteiligungen mit einem Anteil von über 20 %.....	6
3.1.	Eigenbetrieb Stadtwerke Rodgau.....	3
3.1.1.	Rechtliche Grundlagen	3
3.1.2.	Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau	4
3.1.3.	Allgemeine Angaben	4
3.1.4.	Organe des Eigenbetriebes	5
3.1.5.	Geschäftsverlauf	6
3.2.	Stadtwerke Rodgau Energie GmbH	10
3.2.1.	Rechtliche Grundlagen	10
3.2.2.	Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau	11
3.2.3.	Allgemeine Angaben	11
3.2.4.	Organe der Gesellschaft.....	12
3.2.5.	Geschäftsverlauf	13
3.2.6.	Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	14
3.3.	Energieversorgung Rodau GmbH.....	15
3.3.1.	Rechtliche Grundlagen	15
3.3.2.	Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau	15
3.3.3.	Allgemeine Angaben	15
3.3.4.	Organe der Gesellschaft.....	16
3.3.5.	Geschäftsverlauf	17
3.3.6.	Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	18
3.4.	Sozialstation Rodgau gGmbH.....	19
3.4.1.	Rechtliche Grundlagen	19
3.4.2.	Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau	19
3.4.3.	Allgemeine Angaben	19

3.4.4.	Organe der Gesellschaft.....	20
3.4.5.	Geschäftsverlauf	240
3.4.6.	Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO	251
4.	Minderheitsbeteiligungen	226
5.	Betriebe gewerblicher Art	226

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Personalentwicklung der Beteiligungen mit mindestens 20 % Anteil	3
Abbildung 2:	Anteile der Stadt Rodgau an den Stadtwerken Rodgau	4
Abbildung 3:	Ergebnisentwicklung der Stadtwerke Rodgau in T €	7
Abbildung 4:	Entwicklung des Wasserverbrauchs (ohne Nieder-Roden)	8
Abbildung 5:	Personalentwicklung Stadtwerke Rodgau	10
Abbildung 6:	Unmittelbare Beteiligung der Stadt Rodgau an der SWR.E GmbH	11
Abbildung 7:	Ergebnisentwicklung der SWR.E in T €	14
Abbildung 8:	Mittelbare Beteiligung der Stadt Rodgau an der EVR GmbH	15
Abbildung 9:	Ergebnisentwicklung der EVR in T €	18
Abbildung 10:	Anteile an der Sozialstation Rodgau gGmbH	19
Abbildung 11:	Jahresergebnisentwicklung Sozialstation Rodgau gGmbH in T €	21

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Eckdaten der Beteiligungen im Berichtsjahr	6
------------	--	---

Abkürzungsverzeichnis

Abs.....	Absatz
AG.....	Aktiengesellschaft
AO.....	Abgabenordnung
BgA.....	Betrieb gewerblicher Art
bzw.....	beziehungsweise
eG.....	Eingetragene Genossenschaft
EigBGes.....	Hessisches Eigenbetriebsgesetz
EVR.....	Energieversorgung Rodau GmbH
ff.	und folgende (Seiten)
gGmbH.....	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH.....	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GVBl.....	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen
HGB.....	Handelsgesetzbuch
HGO.....	Hessische Gemeindeordnung
HGrG.....	Haushaltsgrundsätzegesetz
KStG.....	Körperschaftsteuergesetz
kvgOF.....	Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH
mbH.....	(Gesellschaft) mit beschränkter Haftung
ÖPNV.....	Öffentlicher Personennahverkehr
SWR.E.....	Stadtwerke Rodgau Energie GmbH
T €.....	Tausend Euro
Tel.....	Telefon

1. Allgemeines zum Beteiligungsbericht

1.1. Gesetzliche Grundlagen

Gesetzliche Grundlage ist die Hessische Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 1. April 2025 (GVBl. 2025 Nr. 24). Die Verpflichtung zur Erstellung und Offenlegung eines Beteiligungsberichtes ergibt sich aus § 123a HGO.

Die Stadt Rodgau ist zur jährlichen Erstellung und Offenlegung eines Berichtes über die Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts verpflichtet, sofern sie unmittelbar oder mittelbar mit mindestens 20 Prozent beteiligt ist.

Zielsetzung dieses Beteiligungsberichtes ist es, der Stadtverordnetenversammlung und der Öffentlichkeit einen Überblick über das Beteiligungsvermögen der Stadt Rodgau zu geben.

Der Beteiligungsbericht ist in der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu erörtern. Die Stadt Rodgau hat die Einwohner über das Vorliegen des Beteiligungsberichts in geeigneter Form zu unterrichten. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

1.2. Inhalte des Beteiligungsberichts

Nach § 123 a Abs. 2 HGO soll der Bericht neben Angaben über den Gegenstand, die Organe und Beteiligungen des Unternehmens auch die Grundzüge des Geschäftsverlaufs und die Ertragslage enthalten und auf die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde nach § 121 HGO eingehen.

Im Fall von Beteiligungen nach dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG) bezeichneten Umfang hat die Gemeinde auf die Veröffentlichung der Bezüge von Geschäftsführung, Aufsichtsrat und ähnlichen Einrichtungen hinzuwirken.

1.3. Informationsquellen

Als Grundlage dieses Berichts dienen vor allem die Prüfungsberichte über den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Stadtwerke Rodgau, der Stadtwerke Rodgau Energie GmbH und der Energieversorgung Rodgau GmbH sowie der Jahresabschlussbericht der Sozialstation Rodgau gGmbH.

2. Beteiligungen im Überblick

Im Berichtsjahr war die Stadt Rodgau an folgenden Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts mit mindestens 20 % mittel- oder unmittelbar beteiligt:

- | | | | |
|----------------------------------|---------|----------------------------|--------|
| • Stadtwerke Rodgau Energie GmbH | (SWR.E) | (unmittelbare Beteiligung: | 100 %) |
| • Energieversorgung Rodgau GmbH | (EVR) | (mittelbare Beteiligung: | 51 %) |
| • Sozialstation Rodgau gGmbH | | (unmittelbare Beteiligung: | 51 %) |

Die Stadtwerke Rodgau sind als Eigenbetrieb keine Rechtsform des Privatrechts. Für ein vollständigeres Bild der Beteiligungen werden die Stadtwerke Rodgau in diesem Bericht ebenfalls dargestellt.

Darüber hinaus werden in diesem Bericht unabhängig von der Rechtsform die mittel- und unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Rodgau erwähnt.

3. Beteiligungen mit einem Anteil von über 20 %

Der folgenden Tabelle können Eckdaten und Kennzahlen der Beteiligungen mit einem Anteil der Stadt Rodgau von mindestens 20 % entnommen werden.

Unternehmen	Jahr	Bilanzsumme	Eigenkapital	Gesamtes Anlagevermögen	Jahresergebnis	Eigenkapitalquote	Eigenkapitalrentabilität	Gesamtanlagenintensität ¹
Stadtwerke	2024	99.672	31.546	88.690	-2.187	32%	-7%	89%
	2023	98.078	33.733	89.517	-1.191	34%	-4%	91%
	2022	100.383	34.924	90.233	-30	35%	0%	90%
	2021	99.490	34.954	89.178	396	35%	1%	90%
	2020	101.328	34.482	90.234	-1.559	34%	-5%	89%
	2019	96.917	36.040	88.879	-96	37%	0%	92%
Sozialstation	2024	632	460	94	41	73%	9%	15%
	2023	826	419	106	62	51%	15%	13%
	2022	768	357	179	97	46%	27%	23%
	2021	749	261	187	125	35%	48%	25%
	2020	654	136	219	26	21%	19%	33%
	2019	604	110	226	19	18%	17%	37%
SWR-E	2024	4.550	4.050	2.444	-546	89%	-13%	54%
	2023	4.579	4.050	2.866	171	88%	4%	63%
	2022	4.734	4.050	2.818	83	86%	2%	60%
	2021	3.487	3.300	2.649	-224	95%	-7%	76%
	2020	3.623	3.300	2.595	-33	91%	-1%	72%
	2019	3.510	3.300	2.590	22	94%	1%	74%
EVR	2024	4.800	3.706	863	75	77%	2%	18%
	2023	4.520	3.631	990	294	80%	8%	22%
	2022	4.471	3.337	1.064	289	75%	9%	24%
	2021	4.179	3.047	1.029	-528	73%	-17%	25%
	2020	4.165	3.575	853	36	86%	1%	20%
	2019	4.215	3.539	377	-55	84%	-2%	9%
Anmerkungen: Das Jahresergebnis der SWR-E wird vor Ergebnisabführung an die Stadtwerke dargestellt. Das Jahresergebnis der Stadtwerke wird inklusive des Ergebnisses der SWR-E dargestellt.								

Tabelle 1: Eckdaten der Beteiligungen im Berichtsjahr

¹ Anmerkung zur Gesamtanlageintensität:

Die Gesamtanlagenintensität beschreibt, wie viel Prozent des gesamten Vermögens der Unternehmen langfristig in Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen gebunden ist.

Bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Rodgau mit einem Anteil von mindestens 20 % betrug der Personalstand zum Ende des Berichtsjahres 185 Mitarbeiter (ohne Geschäftsführung und Minijobs). Folgende Abbildung zeigt die Entwicklung.

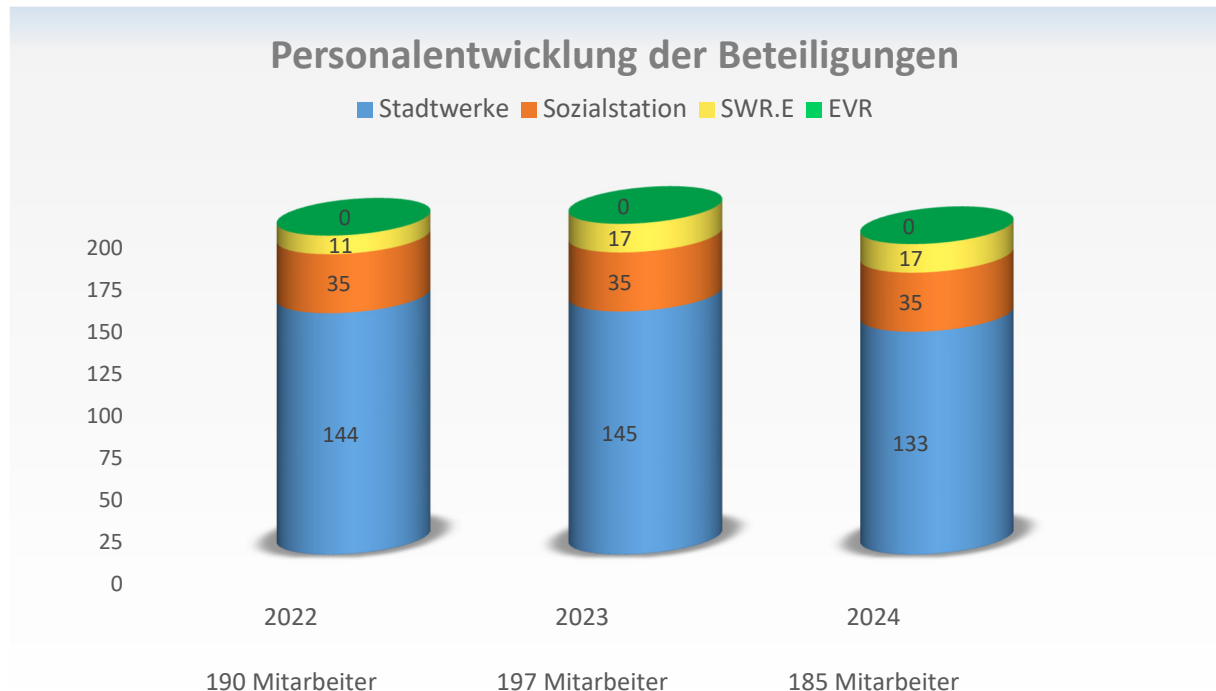


Abbildung 1: Personalentwicklung der Beteiligungen mit mindestens 20 % Anteil

3.1. Eigenbetrieb Stadtwerke Rodgau

3.1.1. Rechtliche Grundlagen

Die Stadtwerke Rodgau wurden zum 01.01.1989 gegründet und werden von der Stadt Rodgau als Eigenbetrieb geführt. Eigenbetriebe sind nach § 1 EigBGes (Hessisches Eigenbetriebsgesetz) wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinde und haben keine eigene Rechtspersönlichkeit. Das Vermögen des Eigenbetriebes gilt als Sondervermögen der Gemeinde. Der Eigenbetrieb wird von der Betriebsleitung selbständig geleitet. Die Stadt Rodgau hat jedoch aufgrund der rechtlichen Regelungen in der Hessischen Gemeindeordnung, dem Hessischen Eigenbetriebsgesetz und in der von der Stadt Rodgau erlassenen Eigenbetriebssatzung direkten Einfluss mit entsprechenden Steuerungsmöglichkeiten auf die Stadtwerke Rodgau.

3.1.2. Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau

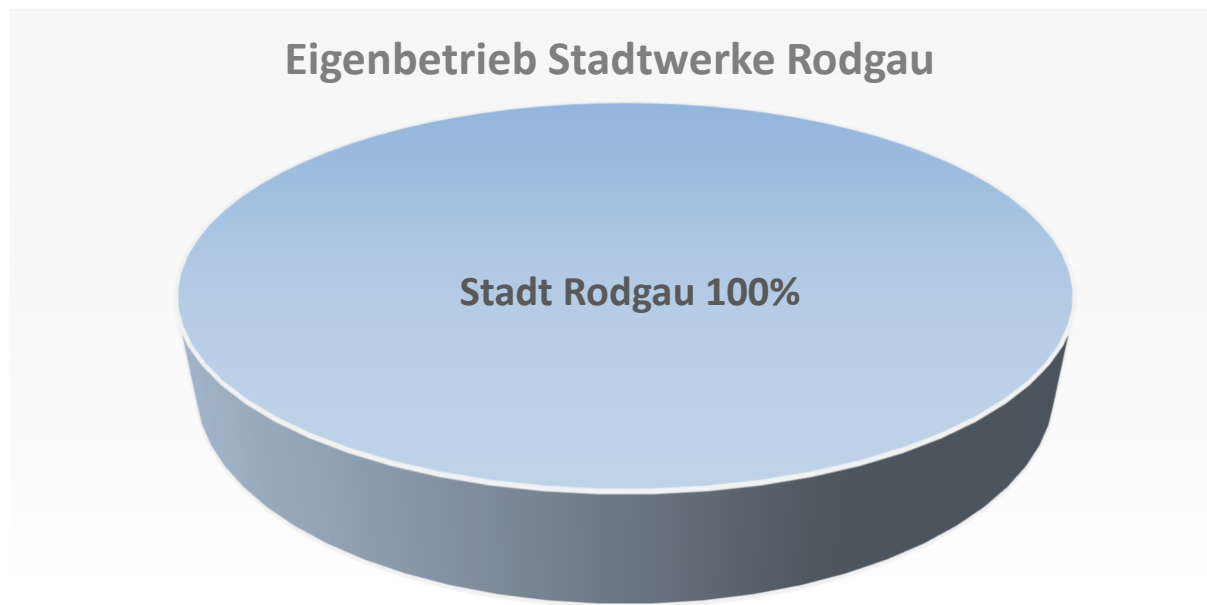


Abbildung 2: Anteile der Stadt Rodgau an den Stadtwerken Rodgau

3.1.3. Allgemeine Angaben

Anschrift: 63110 Rodgau
Philipp-Reis-Straße 7
Tel. 06106 8296-0

Beteiligt an: ENTEGA AG 0,06 %
MAINGAU Energie GmbH 8,28 % ab 01.01.2014

Gegenstand des Unternehmens/Zweck:

- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Erbringung kommunaler Dienste (Bauhof)
- Friedhofs- und Bestattungswesen
- Abfallwirtschaft
- Neubau, Erneuerung sowie die Instandhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen (Tiefbau) einschließlich der S-Bahn-Anlagen;
Betrieb der Straßenbeleuchtung / Verkehrssignalanlagen
Erschließung von Neubaugebieten;
Erbringung von Dienstleistungen in diesen Bereichen
- Energieversorgung, insbesondere der Betrieb von Blockheizkraftwerken und Fotovoltaikanlagen zur Erzeugung für den Eigenbedarf, Einspeisung von Strom und Wärme sowie die Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen oder Gesellschaften der Energieversorgung

Stammkapital: Das Stammkapital beträgt 6.736.000 € und verteilt sich auf folgende Betriebszweige:

- Wasserversorgung	1.534.000 €
- Stadtentwässerung	4.602.000 €
- Bauhof	600.000 €

3.1.4. Organe des Eigenbetriebes

3.1.4.1. Betriebsleitung

Betriebsleiter: Herr Markus Ebel-Waldmann

3.1.4.2. Betriebskommission

Die Betriebskommission bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Vorsitzender: Bürgermeister Max Breitenbach

<u>Magistratsmitglieder:</u>	Erster Stadtrat Michael Schüßler	Vertreter (bis 31.05.2024)
	Erster Stadträtin Janika Martin	Vertreterin (seit 01.06.2024)
	Wolfram Neumann	Stellvertreter
	Karin Schroeder	Vertreterin
	Stadtrat Winfried Sahm	Stellvertreter
	Helmut Trageser	Vertreter
	Horst Böhm	Stellvertreter

<u>Stadtverordnete:</u>	Dr. Barbara Unger-Lamprecht	Vertreterin
	Dr. Markus Henkel	Stellvertreter
	Clemens Jäger	Vertreter
	Jonas Friedrich	Stellvertreter
	Bernhard von der Au	Vertreter
	Kurt Klein	Stellvertreter
	Frank Berg	Vertreter
	Silke Rothe	Stellvertreterin

	Edgar Ott	Vertreter
	Jürgen Kaiser	Stellvertreter
	Patricia Knoll	Vertreterin
	Jutta Dahinten	Stellvertreterin

	Anabelle Jäger	Vertreterin
	Regina Grave	Stellvertreterin
	Andrija Grabrovec	Vertreter
	Jan Bahr	Stellvertreter
	Brigitte Pflüger	Vertreterin
	Karin Wagner	Stellvertreterin

	Heino Reckließ Martina Sertic	Vertreter Stellvertreterin
	Gerhard Lederer Marlies Dassinger	Vertreter Stellvertreterin
	Johannes Pickert N. N.	Vertreter Stellvertreter
	Karl-Heinz Dauth Renate Dauth	Vertreter Stellvertreterin
<u>Personalratsmitglieder:</u>	Florian Flessa Günther Zilch Thomas Klein Christoph Bormuth	Vertreter Stellvertreterin Vertreter Stellvertreter

3.1.5. Geschäftsverlauf

Die Gebührenneukalkulation der Wasser-, Abwasser- und Niederschlagswassergebühren wurde zum 01.01.2025 umgesetzt, so dass auch hier mit positiven Jahresergebnissen gerechnet werden kann.

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. Das Jahresfehlbetrag der Stadtwerke Rodgau beläuft sich für das Berichtsjahr insgesamt auf -2.187 T € (Vorjahresfehlbetrag -1.191 T €). Der Jahresfehlbetrag wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

In der folgenden Abbildung 3 wird die Ertragslage der letzten Jahre dargestellt. Die farblichen Säulen spiegeln jeweils die Einzelergebnisse der Betriebszweige wider.

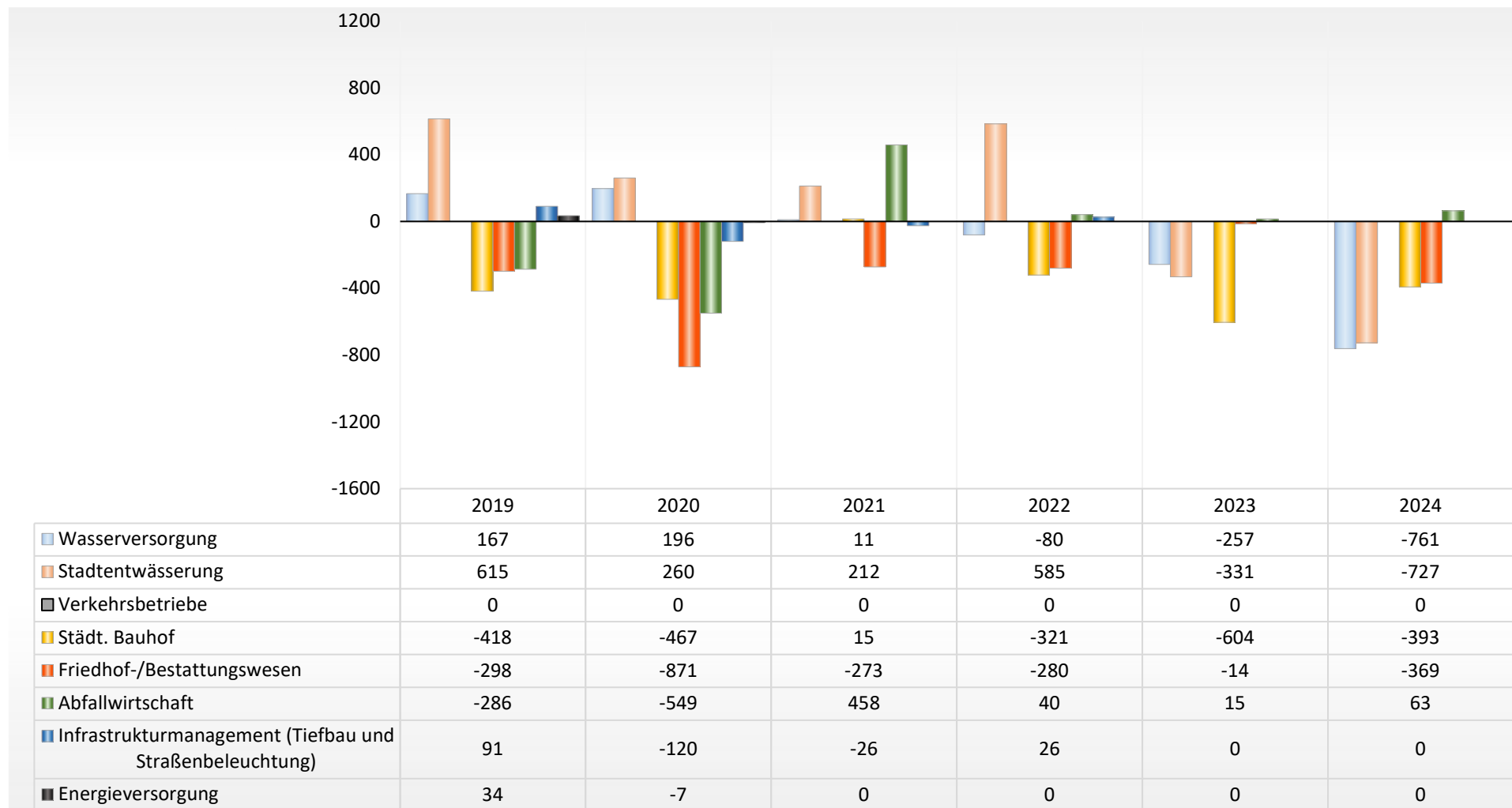


Abbildung 3: Ergebnisentwicklung der Stadtwerke Rodgau in T €

Betriebszweig Wasserversorgung:

Auf den Betriebszweig Wasserversorgung entfällt ein Jahresfehlbetrag von -761 T € (Plan +328 T €). Die Erträge liegen um 437 T € unter dem Planansatz. Im Aufwandsbereich wurde der Planansatz um 652 T € überschritten.

Die folgende Abbildung stellt die Wasserabgabemengen der letzten Jahre ohne den Stadtteil Nieder-Roden dar. Die Trinkwasserversorgung in Nieder-Roden erfolgt durch den Zweckverband Gruppenwasserwerk Dieburg.



Abbildung 4: Entwicklung des Wasserverbrauchs (ohne Nieder-Roden)

Betriebszweig Stadtentwässerung:

Der Betriebszweig Stadtentwässerung schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -727 T € (Plan -443 T €) an. Die Erträge liegen um 219 T € unter dem geplanten Ansatz, die Aufwendungen um 66 T € über dem geplanten Ansatz.

Betriebszweig Bauhof:

Der Betriebszweig Bauhof und die Ressourcen schließt mit einem Jahresfehlbetrag von -393 T € (Plan 6 T €) ab. Die Erträge des Wirtschaftsjahres in Höhe von 4.800 T € wurden überwiegend mit den Stadtwerken Rodgau (2.729 T €) und der Stadt Rodgau (1.869 T €) getätigt. Die Erträge liegen mit 123 T € über dem Planansatz. Die Aufwendungen liegen mit 521 T € unter dem geplanten Ansatz.

Betriebszweig Friedhofs- und Bestattungswesen:

Der Betriebszweig Friedhof und Bestattungswesen schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -369 T € (Plan -187 T €) ab. Die Erträge liegen um 27 T € unter dem geplanten Ansatz und die Aufwendungen liegen um 155 T € unter dem geplanten Ansatz.

Betriebszweig Entsorgungsmanagement:

Der Betriebszweig Entsorgungsmanagement schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 63 T € (Plan 456 T €) ab. Die Erträge liegen um 20 T € über dem geplanten Ansatz. Die Aufwendungen liegen um 413 T € über dem geplanten Ansatz. Eine Rückstellung wurde in Höhe von 581 T € gebildet.

Betriebszweig Verkehrsbetriebe:

Der Betriebszweig Multimodale Verkehrsdienstleistungen schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Hierin enthalten ist ein Ausgleichsbetrag der Stadt Rodgau für den ÖPNV in Höhe von -426 T € (Plan 120 T €).

Betriebszweig Infrastrukturmanagement (Tiefbau und Straßenbeleuchtung):

Der Betriebszweig Infrastrukturmanagement hat 2024 ein ausgeglichenes Jahresergebnis in Höhe von 0 T € (Plan 0 T €). Die Betriebserträge liegen mit 5.083 T € um 902 T € über dem Planansatz und die Aufwendungen mit 5.083 T € um 902 T € über den Planwerten.

Betriebszweig Energie:

Der Bereich Energie wird seit 2021 im Bereich Allgemeine Verwaltung dargestellt.

Betriebszweig Straßenbeleuchtung:

Der Bereich Straßenbeleuchtung wird nun im Bereich Infrastrukturmanagement dargestellt.

Die Personalentwicklung der Stadtwerke ist der folgenden Abbildung 5 zu entnehmen.

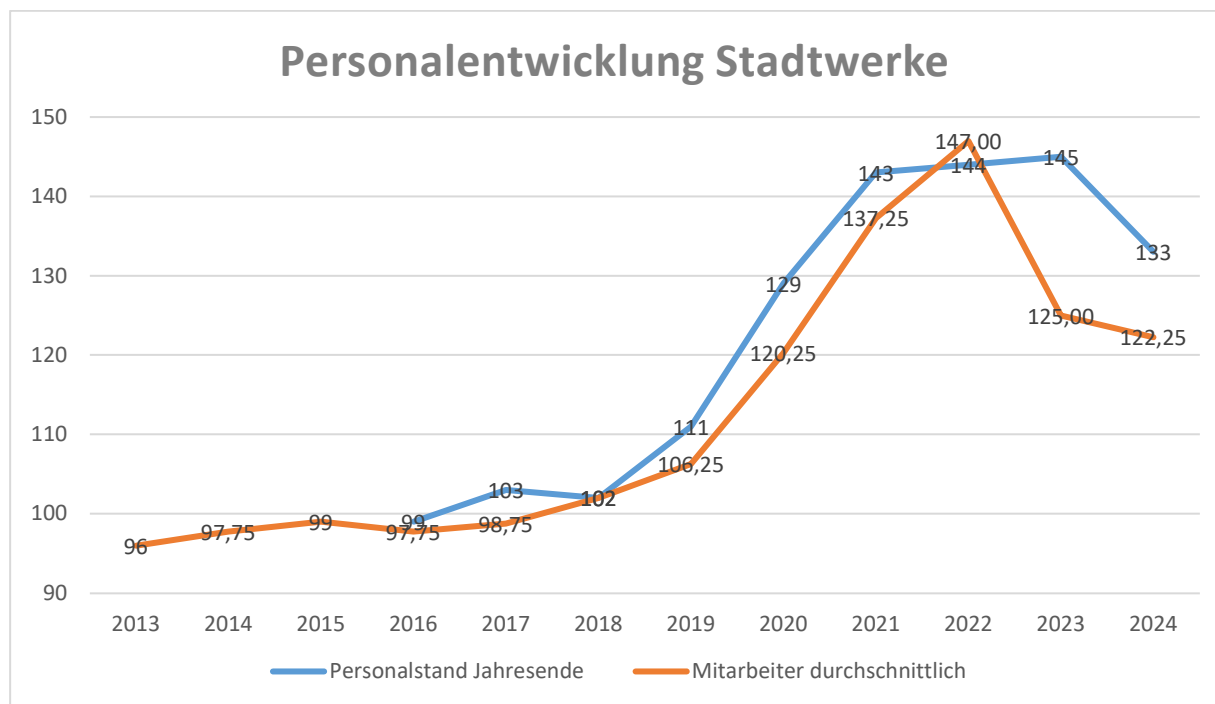


Abbildung 5: Personalentwicklung Stadtwerke Rodgau

Für Sitzungen innerhalb des Berichtsjahres erhielten die Mitglieder der Betriebskommission insgesamt 4.520 € (Vorjahr: 3.520 €).

Die Angabe der Vergütung der Betriebsleitung unterbleibt mit Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.

3.2. Stadtwerke Rodgau Energie GmbH

3.2.1. Rechtliche Grundlagen

Die Stadtwerke Rodgau Energie GmbH (SWR.E) wurde am 18.02.2015 gegründet und ist unter der Nummer HRB 48367 beim Amtsgericht Offenbach am Main eingetragen.

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist eine Kapitalgesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Organe bestehen grundsätzlich aus Geschäftsführung und Gesellschafterversammlung.

Die Einrichtung eines Aufsichtsrates ist fakultativ, kann jedoch unter bestimmten Voraussetzungen zur Pflicht werden. Nach § 122 Abs.1 Nr. 3 HGO muss die Gemeinde mit einem entsprechenden Überwachungsorgan einen angemessenen Einfluss sicherstellen. Bei der SWR.E ist ein Aufsichtsrat als Überwachungsorgan eingerichtet.

Die Gesellschafter beteiligen sich mit Einlagen am Stammkapital. Das Gesellschaftsvermögen der Gesellschaft und nicht das Privatvermögen der Gesellschafter haftet für Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern der GmbH. Die GmbH unterliegt grundsätzlich der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer.

Es besteht ein körperschafts- und gewerbesteuerliches Organschaftsverhältnis mit dem Eigenbetrieb Stadtwerke Rodgau als Organträger. Mit der Stadt Rodgau besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft.

3.2.2. Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau

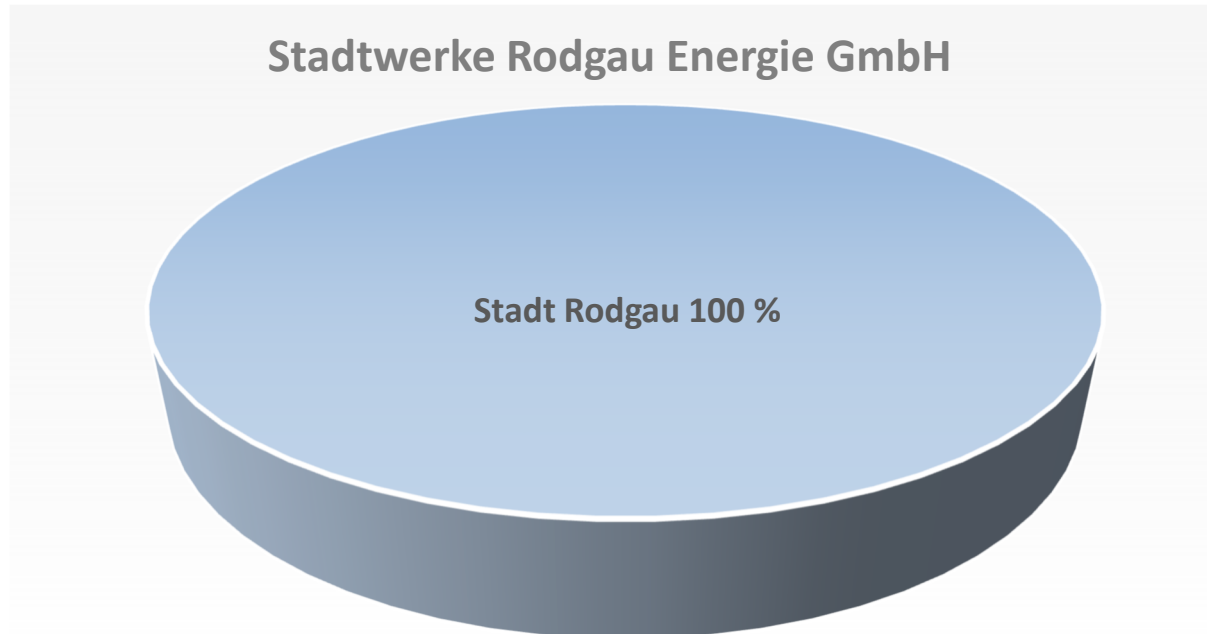


Abbildung 6: Unmittelbare Beteiligung der Stadt Rodgau an der SWR.E GmbH

3.2.3. Allgemeine Angaben

Anschrift: 63110 Rodgau
Philipp-Reis-Straße 7
Tel. 06106 8296-0

Beteiligt an: Energieversorgung Rodau GmbH zu 51 % seit 01.01.2016

Gegenstand des Unternehmens/Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Erzeugung, Speicherung, Einspeisung und der Vertrieb von Strom, Wärme und Gas aus erneuerbaren Energien, die Verteilung elektrischer und thermischer Energie bis zum Hausanschluss, das Anbieten von Smart-City-Lösungen (z.B. Fahrradboxen, LED-Wände pp.), Multimodale Verkehrsdienstleistungen (E-Fahrzeuge, Parksysteme, Mobilitätslösungen pp.) sowie das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen mit diesen Gegenständen.

Stammkapital: 2.000.000 €

3.2.4. Organe der Gesellschaft

3.2.4.1. Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Markus Ebel-Waldmann

3.2.4.2. Gesellschafterversammlung

Herr Bürgermeister Max Breitenbach (seit 09.06.2022)
Herr Erster Stadtrat Michael Schüßler (bis 31.05.2024)
Frau Erste Stadträtin Janika Martin (seit 01.06.2024)

3.2.4.3. Aufsichtsrat

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Max Breitenbach (seit 09.06.2022)
Stellvertreter: Herr Erster Stadtrat Michael Schüßler (bis 31.05.2024)
Frau Erste Stadträtin Janika Martin (seit 01.06.2024)

Vertreter: Patricia Knoll
Andrija Grabrovec
Anabelle Jäger
Edgar Ott
Heino Reckließ
Karl-Heinz Dauth
Paula Lopez Vicente
Dr. Barbara Unger-Lamprecht
Clemens Jäger
Bernhard von der Au
Frank Berg
Gerhard Lederer
Johannes Pickert
Michael Schüßler (bis 31.05.2024)
Janika Martin (01.06.2024)
Horst Böhm
Peter Keller
Heiko Lautenschläger
Wolfram Neumann
Winfried Sahm
Karin Schroeder
Helmut Trageser
Hilmar Sextro
Florian Flessa
Nils Schwarz
Thomas Keim

3.2.5. Geschäftsverlauf

Energieerzeugungsanlagen:

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 34 neue Energieerzeugungsanlagen abgerechnet. Sieben Anlagen konnten begonnen, aber noch nicht fertiggestellt und abgerechnet werden. Die SWR.E setzt damit die Energiewende vor Ort weiterhin fort und unterstützt dabei die Erreichung der Klimaziele der Stadt Rodgau. Ziel ist es, Dienstleistungen rund um die dezentrale Energieerzeugung beim Kunden anzubieten und mit dem Kunden langfristige vertraglich abgesicherte Kundenbeziehungen einzugehen. Durch Werbung in der örtlichen Presse, auf der Homepage, an Gerüsten während der Installation, Bannerwerbung bei Veranstaltungen und durch Mund zu Mund – Propaganda werden neue potenzielle Kunden auf das Thema angesprochen. Das Geschäft ist allerdings sehr volatil, die Nachfrage ist in den letzten beiden Jahren – nach der Energiekrise - deutlich gesunken.

Straßenbeleuchtung:

Die SWR.E hat seit dem Jahr 2016 die Instandhaltung der Straßenbeleuchtung für das gesamte Straßenbeleuchtungsnetz der Stadt Rodgau übernommen (außer Nieder- Roden). Ferner wurden Beschädigungen an der Straßenbeleuchtung bearbeitet und zeitnah behoben. Der Betrieb sowie der Neubau von Straßenbeleuchtungsnetzen sowie Neuanlagen verliefen kundenorientiert und reibungslos. Zunehmend wird die Straßenbeleuchtung auf LED-Technik umgestellt. Im Jahr 2024 wurden im Rahmen des Projektes „Smart Lighting“ der Stadt Rodgau insgesamt 310 Controller an Teilen der Straßenbeleuchtung installiert, die eine genauere Überwachung der Straßenbeleuchtung seitens der Stadt Rodgau gewährleisten. Durch die Installationen erhöhen sich zwar der Umsatz in der Sparte Straßenbeleuchtung bei gleichzeitig geringeren Verbräuchen im Stromvertrieb.

Stromvertrieb:

Die SWR.E beliefert seit 2017 die Stadtwerke Rodgau und die Stadt Rodgau mit Strom. Durch die Umrüstung in der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik hatte sich die Absatzmenge und der damit verbundene Umsatz in der Vergangenheit verringert.

E-Mobilität:

Seit dem Jahr 2021 gehen die Anfragen für neue Ladesäulen/Wallboxen im privaten Bereich in Rodgau und im Umland zurück. Auch im öffentlichen Bereich ist ein Rückgang an beauftragten Ladepunkten zu verzeichnen. Die Umstellung des eigenen Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge wird kontinuierlich fortgesetzt. Das vertriebsunterstützende Modell zur Vermietung von E-Fahrzeugen wird sukzessive eingestellt, da der damit verbundene eigene personelle Aufwand in keiner Relation zu einem vertriebsunterstützenden Erfolg geführt hat. Die Installation von Ladesäulen und Wallboxen wird in gleicher Weise fortgesetzt. Auch in dieser Sparte ist das Geschäft volatil.

Elektroinstallation:

Der Einsatz und die Umsätze haben sich kaum verändert. Die SWR.E wurde im Jahr 2024 weiterhin regelmäßig zur Gebäudeunterhaltung im Gewerk Elektro für alle städtischen Liegenschaften beauftragt.

Die Entwicklung der Jahresergebnisse kann der folgenden Abbildung 7 entnommen werden. Die schwarze Trendlinie stellt die Entwicklung des Gesamtergebnisses vor Ergebnisabführung an die Stadtwerke Rodgau dar.

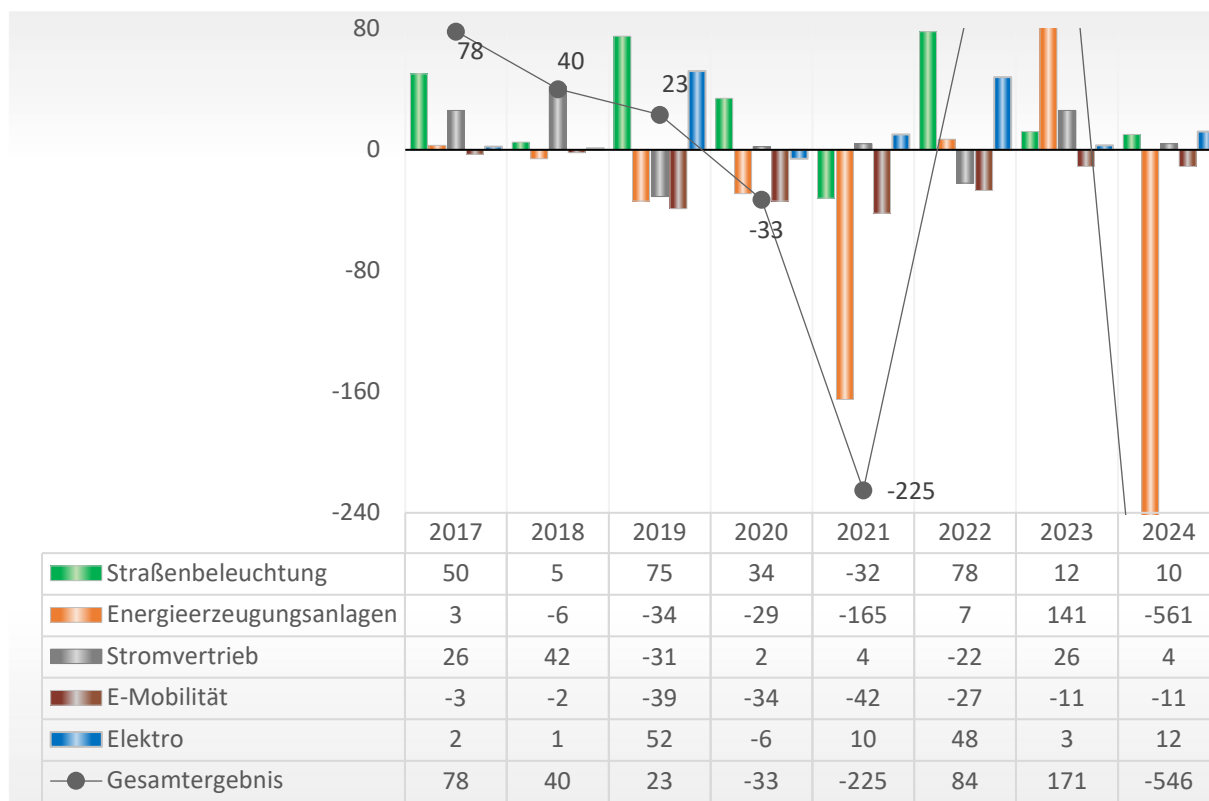


Abbildung 7: Ergebnisentwicklung der SWR.E in T €

Das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2024 betrug vor Ergebnisausgleich -546 T € und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 717 T € verschlechtert. Dabei zu berücksichtigen ist, dass darin die außerordentliche Auflösung des Projektes Innovationspark in Höhe von 331 T € enthalten ist. Nach Ergebnisausgleich an den Eigenbetrieb Stadtwerke Rodgau beträgt das Jahresergebnis 0,00 €.

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 12,8 Mitarbeiter (Vorjahr: 14,75) beschäftigt.

Die Kapitalrücklage beläuft sich im Jahr 2024 auf 2.050 T € (Vorjahr 2.050 T €).

Die Angaben über die Bezüge der Betriebsleitung sind in zulässiger Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB unterblieben.

Für das Jahr 2024 wurden 2 T € Sitzungsgelder gezahlt. Weiterhin wurden in 2024 für das Jahr 2023 160,00 € an Sitzungsgelder ausgezahlt.

3.2.6. Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die wirtschaftliche Betätigung der Stadtwerke Rodgau Energie GmbH auf dem Gebiet der Energieversorgung dient dem Ziel, die öffentliche Daseinsvorsorge auf diesem Gebiet langfristig zu sichern. Die Tätigkeiten werden im Rahmen des § 121 Abs. 1a HGO nicht an private Dritte übertragen, dies stünde dem vorgenannten Ziel entgegen. Die Betätigungen stehen

auch in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt, da diese hierdurch insbesondere finanziell nicht überfordert wird.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Öffentlicher Zweck ist die Förderung des Gemeinwohls. Die Leistungen der Stadtwerke Rodgau Energie GmbH dienen der Daseinsvorsorge und der Förderung des Gemeinwohls. Der öffentliche Zweck rechtfertigt somit die wirtschaftliche Betätigung der Stadtwerke Rodgau.

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen somit vor.

3.3. Energieversorgung Rodau GmbH

3.3.1. Rechtliche Grundlagen

Die Energieversorgung Rodgau GmbH ist im Handelsregister unter der Nummer HRB 48744 beim Amtsgerichts Offenbach am Main eingetragen. Sie wurde zum 01.01.2016 gegründet. Die Rechtsform der GmbH wurde unter Punkt 3.2.1 beschrieben.

3.3.2. Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau

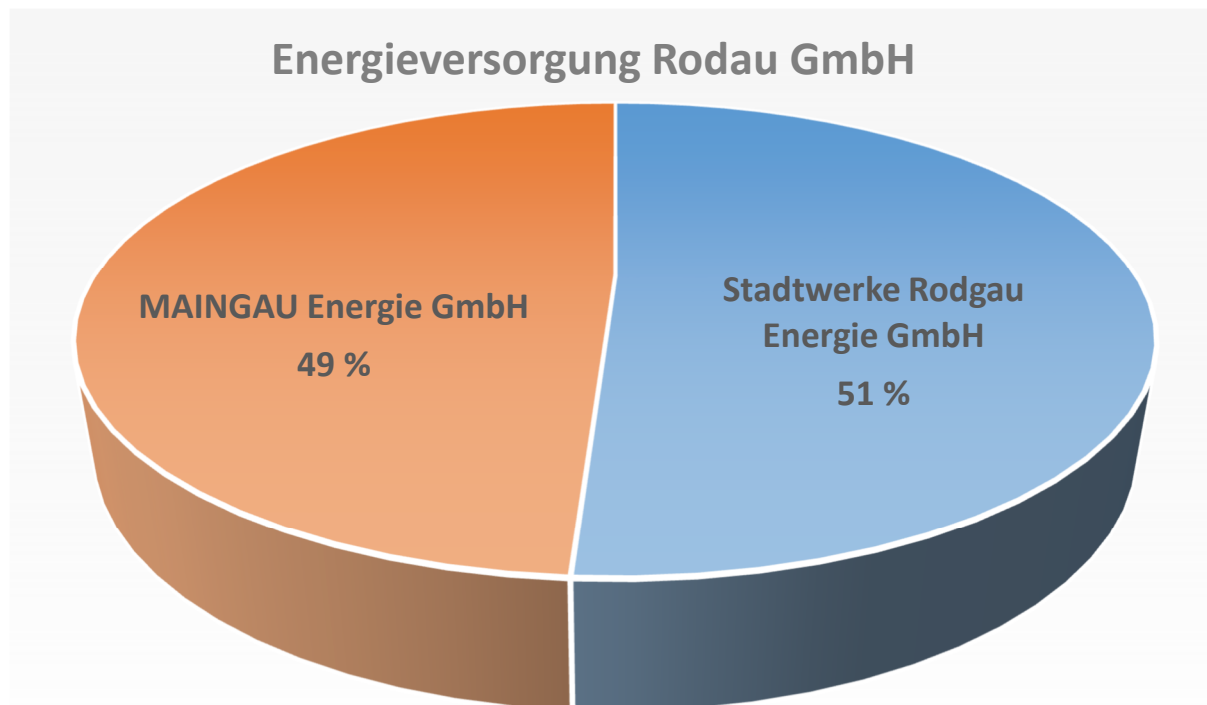


Abbildung 8: Mittelbare Beteiligung der Stadt Rodgau an der EVR GmbH

3.3.3. Allgemeine Angaben

Anschrift: 63110 Rodgau
Philipp-Reis-Straße 7
Tel. 06106 8296-8888

Gegenstand und Zweck des Unternehmens:

Erzeugung, Versorgung, Verteilung, Speicherung und Steuerung von Strom und Wärme bzw. Kälte im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung. Dies schließt insbesondere Dienstleistungen in den Bereichen der Energieeffizienz, des intelligenten Messwesens, der dezentralen Technologien der Energieversorgung, der Energieberatung sowie sonstige Energiedienstleistungen mit ein. Weitere Gegenstände des Unternehmens sind Infrastrukturmaßnahmen, Breitband- und leitungsgebundene Telekommunikation sowie die energetische Erschließung von Baugebieten und die Straßenbeleuchtung.

Stammkapital: 4.000.000 €

3.3.4. Organe der Gesellschaft

3.3.4.1. Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Dirk Schneider
Herr Markus Ebel-Waldmann

3.3.4.2. Gesellschafterversammlung

Zusammensetzung: Stadtwerke Rodgau Energie GmbH
MAINGAU Energie GmbH

3.3.4.3. Aufsichtsrat

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Max Breitenbach

Stellvertreter: Herr Richard Schmitz

Mitglieder: Herr Karl-Heinz Dauth
Herr Felix Deister (bis 18.03.2024)
Frau Claudia Drosos
Herr Gerhard Lederer
Frau Paula Lopez Vicente
Herr Otto Melzer (bis 10.03.2024)
Herr Lars Neumann
Frau Brigitte Pflüger
Herr Heino Reckließ
Herr Sven Salchow
Herr Carsten Streitzig
Frau Patricia Knoll für Felix Deister (seit 19.03.2024)
Herr Johannes Pickert für Otto Melzer (seit 11.03.2024)

3.3.5. Geschäftsverlauf

Trotz der weiterhin hohen Energiekosten und der stagnierenden Wirtschaft hat sich in 2024 der Stromvertrieb zum 31.12.2024 anhand der Kundenzahlen per Saldo auf insgesamt 1.803 (Vorjahr 1.550) leicht erhöht.

Durch die Intensivierung der Vor-Ort Marketingaktionen (u.a. Promotion und Vereinsangebote) konnte der Kundenzuwachs überwiegend über die direkten Vertriebskanäle erzielt werden. Zu den verwendeten Akquisekanälen gehören die bekannten Vergleichsportale, Onlinemarketing, Vor-Ort Marketingaktionen sowie die eigene Homepage mit dem integrierten Tarifrechner.

Im Geschäftsjahr 2024 konnten wir aufgrund des Kundenzuwachses aus dem Vorjahr, der sich nun ganzjährig auswirkt, und dem aktuellen Jahr die Absatzmenge im Stromvertrieb 2024 um rd. 31% auf 7,9 GWh steigen.

Die EVR hat die weiteren Geschäftsfelder neben dem Strom weiter ausgebaut.

Im Jahr 2024 wurden sieben weitere Grundstücke an das Nahwärmenetz angeschlossen und in Betrieb genommen. Darunter befinden sich auch zwei der insgesamt sechs Mehrfamilienhäuser, die im Neubaugebiet errichtet werden sollen. Zum Ende des Jahres 2024 wurden bisher ein Aufsiedlungsgrad von 78% erreicht.

Das Geschäftsfeld Elektromobilität wird weiterhin in der Region gern angenommen. Das Car-sharing wird unverändert zum Vorjahr von den Kunden genutzt. Die Umsatzerlöse stiegen um rd. 11,7% im Vergleich zum Vorjahr, dies ist unter anderem auf die 01.10.2024 durchgeführte Preisanpassung zurückzuführen.

Im Autostrompunkt haben wir neben einer verbrauchsabhängigen Preiskomponente eine Standzeitzuschlag eingeführt, um den steigenden Aufwandskomponenten, hervorgerufen durch externe Ladestationbetreiber, entgegenzuwirken. Die Nutzerzahlen unseres Autostromproduktes sind konstant gegenüber dem Vorjahr.

Ein Zubau der eigenen Ladeinfrastruktur fand im Jahr 2024 nicht statt. Die Nutzung der bestehenden 56 Ladepunkte ist gegenüber 2023 leicht gestiegen und damit auch die Umsatzerlöse.

Die Geschäftsfelder Elektromobilität sowie das öffentliche WLAN-Netz der EVR tragen zur Diversifizierung der EVR-Produktpalette bei als auch zur Kundenakquise und -bindung für das Stromprodukt (Rodastrom).

Die Energieversorgung Rodau GmbH erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2024 ein positives Jahresergebnis in Höhe von 75 T € (Vorjahr 294 T €). Trotz leicht gestiegener Kundenzahl ist das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr vor allem aufgrund gestiegener Materialaufwendungen gesunken.

Das Planergebnis von 2 T € (Vorjahr 288 T €) wurde mit 72 übertroffen. Insgesamt lässt sich sowohl der operative Geschäftsverlauf als auch die Entwicklung von Ertrags-, Finanz-, und Vermögenslage der Gesellschaft als zufriedenstellend bewerten.

Die Aufgaben werden von der Geschäftsführung, den Prokuristen oder durch Dritte erbracht. Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Die Angaben über die Bezüge der Betriebsleitung sind in zulässiger Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB unterblieben.

Der Aufsichtsrat erhielt im Berichtsjahr eine Vergütung von 5 T € (Vorjahr 5 T €).

Die Gesellschaftsversammlung beschloss, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von 294.369,67 € zusammen mit den bestehenden Verlustvortrag von 663.439,13 € auf neue Rechnung vorzutragen.

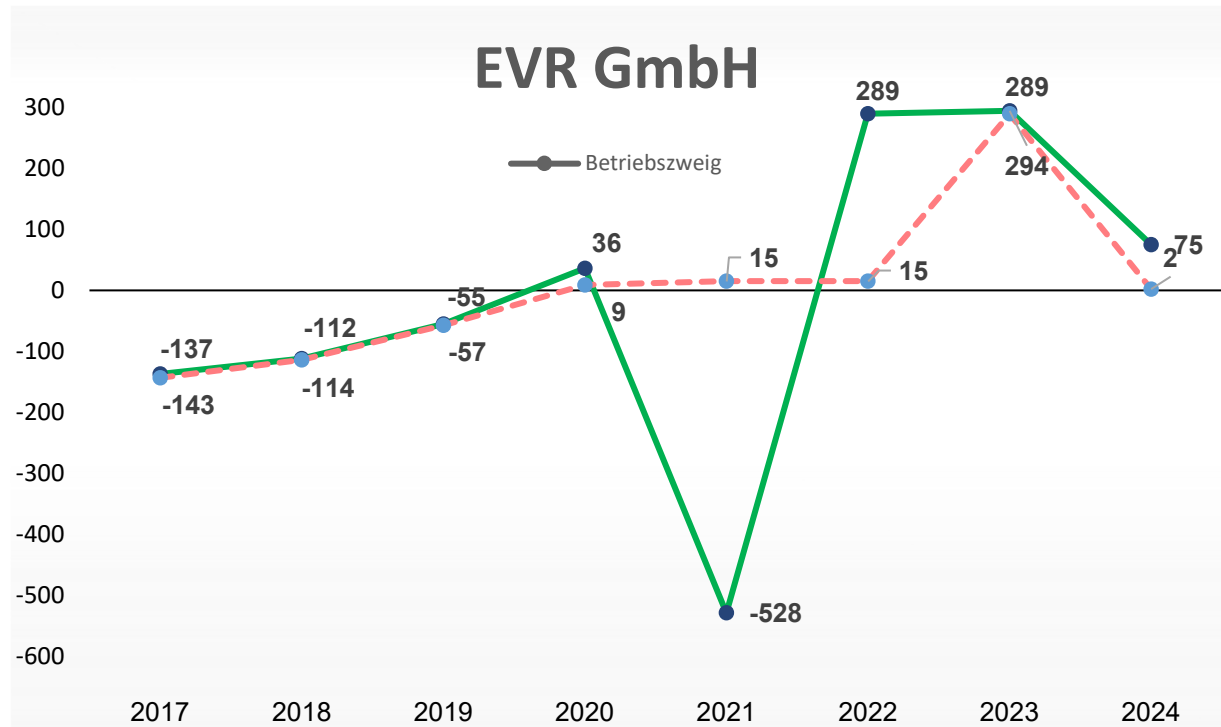


Abbildung 95: Ergebnisentwicklung der EVR in T €

3.3.6. Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die wirtschaftliche Betätigung der Energieversorgung Rodau GmbH dient dem Ziel, die öffentliche Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der Energieversorgung langfristig zu sichern, indem sie sich für günstige und unabhängige Energieversorgung vor Ort einsetzt. Die Tätigkeiten werden im Rahmen des § 121 Abs. 1a HGO nicht an private Dritte übertragen, dies stünde dem vorgenannten Ziel entgegen. Die Betätigungen stehen auch in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt, da diese hierdurch insbesondere finanziell nicht überfordert wird.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Öffentlicher Zweck ist die Förderung des Gemeinwohls. Die Leistungen der Energieversorgung Rodau GmbH dienen der Daseinsvorsorge und der Förderung des Gemeinwohls. Der öffentliche Zweck rechtfertigt somit die wirtschaftliche Betätigung der Stadtwerke Rodgau.

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen somit vor.

3.4. Sozialstation Rodgau gGmbH

3.4.1. Rechtliche Grundlagen

Die Sozialstation Rodgau gGmbH wurde 2004 gegründet. Der Zusatz "g" vor der Bezeichnung GmbH weist auf die Gemeinnützigkeit der GmbH hin. Die Gemeinnützigkeit richtet sich nach den Regelungen in §§ 51 ff. AO (Abgabenordnung) und wird von der Finanzbehörde festgestellt. Die Gewinne einer gGmbH werden grundsätzlich nicht an die Gesellschafter ausgeschüttet (es sei denn diese sind selbst gemeinnützig tätig oder selbst eine gGmbH) und sind für gemeinnützige Zwecke zu verwenden. Die gGmbH ist von der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer befreit.

3.4.2. Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau

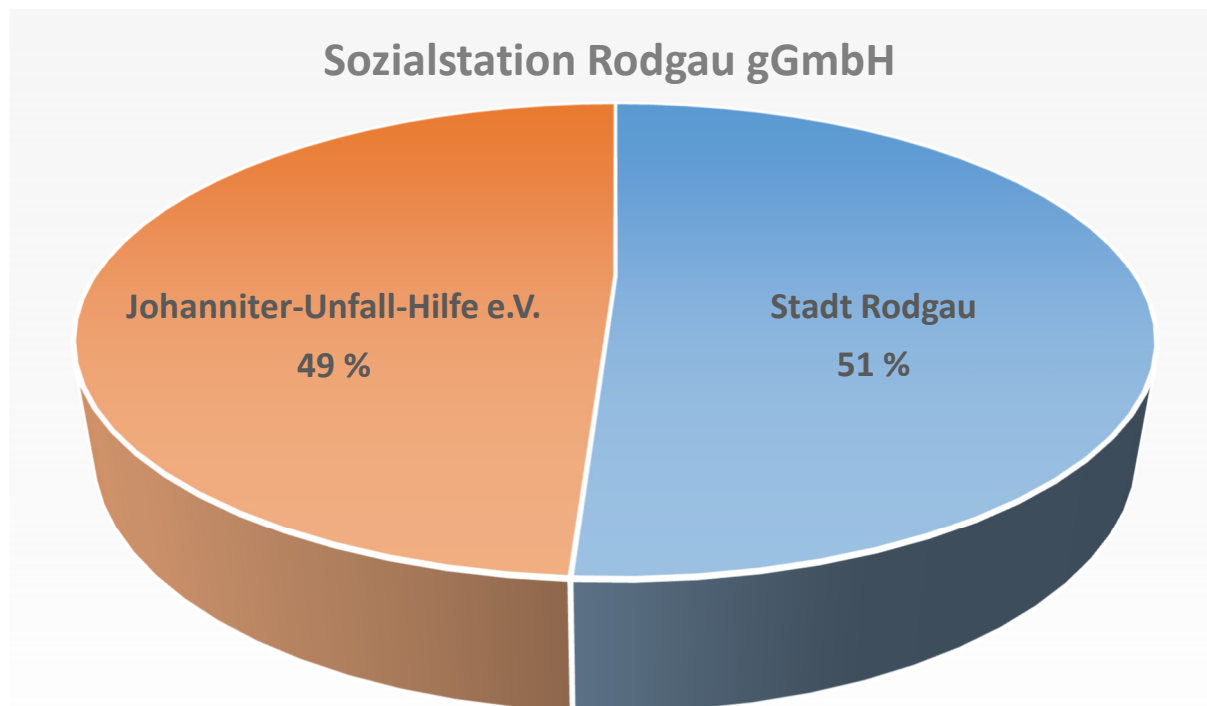


Abbildung 10: Anteile an der Sozialstation Rodgau gGmbH

3.4.3. Allgemeine Angaben

Anschrift: 63110 Rodgau
Borsigstraße 56
Tel. 06106 3281

Gegenstand und Zweck des Unternehmens: Betrieb einer gemeinnützigen Sozialstation in der Stadt Rodgau, welche folgende Leistungen erbringt:

Die Ergebnisentwicklung kann der folgenden Abbildung 11 entnommen werden.

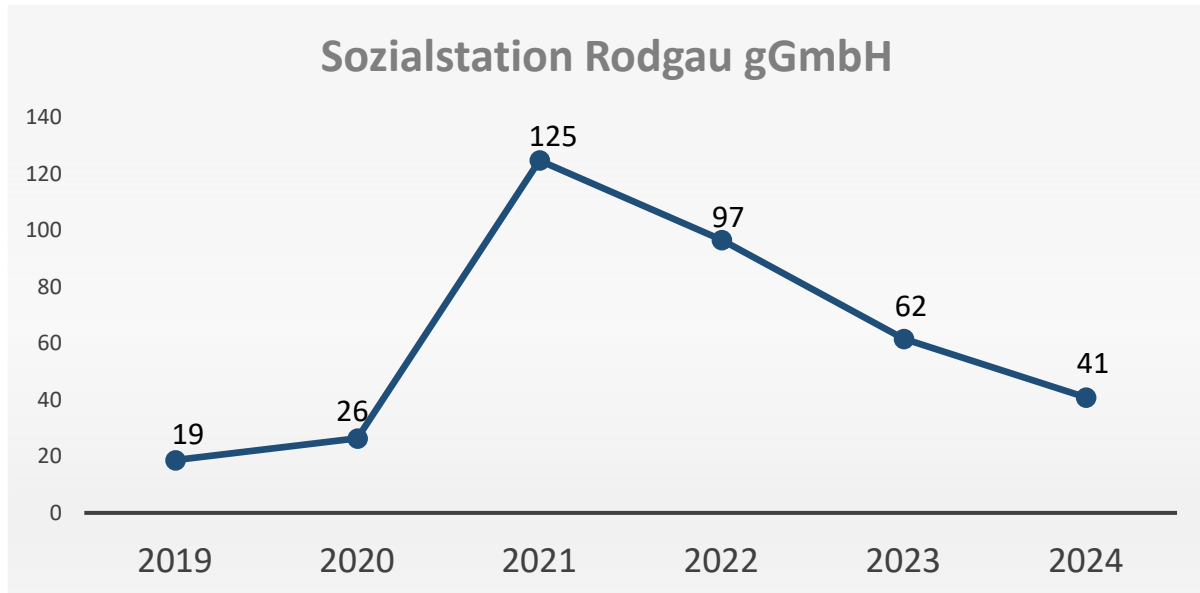


Abbildung 11: Jahresergebnisentwicklung Sozialstation Rodgau gGmbH in T €

Öffentlicher Zweck ist die Förderung des Gemeinwohls. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks geht aus dem Geschäftsverlauf in Verbindung mit dem Unternehmenszweck hervor.

Zum Ende des Berichtsjahres waren 35 Mitarbeiter beschäftigt, davon 1 städtische Bedienstete.

3.4.6. Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Für die Sozialstation Rodgau gGmbH gilt der Bestandsschutz, da die Tätigkeit vor dem Stichtag des 01.04.2004 begonnen wurde. Laut Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 06.10.2003 und durch Gesellschaftsvertrag vom 16.02.2004 wurde die Sozialstation rückwirkend zum 01.01.2004 gegründet. Die Tätigkeiten der Sozialstation Rodgau gGmbH könnten auch von Privatunternehmen mit Gewinnerzielungsabsicht wahrgenommen werden. Jedoch gelten Tätigkeiten nach § 121 Abs. 2 Nr. 2 HGO auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens nicht als wirtschaftliche Betätigung. Somit handelt es sich bei den Tätigkeiten der Sozialstation Rodgau gGmbH nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 HGO.

Die Betätigungen der Sozialstation Rodgau gGmbH genügen somit den Anforderungen des § 121 HGO.

4. Minderheitsbeteiligungen

Nachstehend werden die Minderheitsbeteiligungen der Stadt Rodgau mit einem Anteil von unter 20 % aufgelistet:

- ENTEGA AG (53.010 Stückaktien)
64293 Darmstadt, Frankfurter Str. 100
- Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvgOF),
(Anteil am Stammkapital 1.790 € / ca. 3,45 %)
63128 Dietzenbach, Masayaplatz 1
- Frankfurter Volksbank eG,
(Genossenschaftsanteile 450 €)
60313 Frankfurt am Main, Börsenstraße 7 – 11

5. Betriebe gewerblicher Art

Die Stadt Rodgau wird neben den bisher genannten Beteiligungen mit weiteren nachfolgend aufgelisteten Einrichtungen wirtschaftlich tätig. Dabei handelt es sich um sogenannte Betriebe gewerblicher Art (BgA). Nach § 4 Körperschaftsteuergesetz (KStG) ist ein BgA eine Einrichtung einer juristischen Person des öffentlichen Rechts, welche einer nachhaltigen wirtschaftlichen Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft dienen und die sich innerhalb der Gesamtbetätigung der juristischen Person wirtschaftlich heraushebt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen und die Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr, sind dabei nicht erforderlich.

Die Stadt Rodgau war im Berichtsjahr mit folgenden Betrieben gewerblicher Art wirtschaftlich tätig:

- Aula der Georg-Büchner-Schule
- Theaterveranstaltungen
- Badensee
- Bürgerhäuser
 - Dudenhofen
 - Nieder-Roden
 - Weiskirchen
- Städtische Sporthallen